

**Nebrija, Antonio de: Lexicon juris civilis contra quosdam insignes
Accursii errores aeditum. Lyon 1537**

Sprache:

Latein

Quellen:

jpg-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0078/>

tif-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0078/>

Spezifische Anweisungen

- Erfassung von Image W0078-0005 bis W0078-0226
- W0078-0212.jpg / S. 208 Verse gesondert auszeichnen
- Die durchgehende Kursivsetzung im Haupttext wird ignoriert.



Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Ignorieren handschriftlicher Notizen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen](#)“ zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #xFF liegt

(also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR ("0153" für œ).

- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , , auch innerhalb des typographischen Absatzes), werden ggf. als 00B6 (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

Definitionen

Marginalnote

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.